

- 17) **Mancherlei für Jung und Alt.** Ein Buch für Schule und Haus. Eine Sammlung von Lesebüchern aus deutschen Dichtern und Schriftstellern der neueren und neuesten Zeit mit besonderer Berücksichtigung der reiferen Jugend höherer Bildung. Anonym. Freiburg i. B. Herder. 1884. Gr. 8°. XVI und 512. Preis 3 M. = fl. 1.86.

Ein Lesebuch! Man nennt es so leicht und denkt kaum daran, wie viele Mühe es gekostet haben mag, besonders wenn man — wie der ungenannte Verfasser in seinem aus München datirten Vorworte verspricht — aus dem fast unübersehbaren Gebiete unserer Literatur einzig nur nach Form und Inhalt Mustergeräth, zugleich aber auch nur Neues, in anderen Lesebüchern noch nicht Enthaltene, bringen will. Man muß zugeben, daß der Herr Verfasser sein Wort gehalten hat. Insbesondere ist streng ferngehalten alles, was das katholische Gefühl irgendwie verletzen könnte und dem Zwecke der Erbauung vielmehr die möglichste Rechnung getragen worden. Daher sei das Buch allen klösterlichen Lehr- und Bildungs-Anstalten in erster Linie bestens empfohlen. Da aber bei dem Umstande, daß die nothwendigsten Erklärungen ohnehin dem Texte beigelegt wurden, die meisten Stücke keiner besonderen Einführung in das Verständniß durch den Lehrer bedürfen, so wird dem studierenden Züngling das Buch mit großem Nutzen auch zur Privatlectüre in die Hand gegeben werden: auf allen Gebieten des Wissens wird derselbe darin reiche Belehrung und — was noch mehr werth — feste Anhaltspunkte zur Bildung richtiger Anschauungen und Urtheile finden. Ja selbst dem Manne angestrengter geistiger Arbeit möchten wir daselbe als ein wahres Schatzkästchen abwechslungs vollster, leichter und dabei ansprechender, Geist und Herz erquickender Lectüre in den Ruhepausen anempfehlen.

Was sonst die stoffliche und formelle Seite des Buches betrifft, so mögen folgende Andeutungen genügen. Mit Ausnahme des Dramas ist kein wichtiger Zweig der Literatur übergangen. Die Anzahl der Auctoren, von welchen zumeist charakteristische Proben gebracht werden, ist größer als in irgend einem anderen uns bekannten Lesebuche, wohl deshalb, weil auch die katholischen Dichter und Schriftsteller gebührende Berücksichtigung finden. Anerkennenswerth ist, daß in dem beigelegten Verzeichniß der Auctoren auch die wichtigsten biographischen Notizen angegeben sind. — Die eingehaltene Orthographie vermeidet alles Extreme und entspricht so ziemlich der in den österreichischen Schulen gegenwärtig eingeführten. Druck und Ausstattung sind schön. Möge das Buch vielen Nutzen stiften: angenehme Stunden wird es Jedem bereiten, der es zur Hand nimmt.

Budweis.

Prof. Dr. W. Fr. Ladenbauer.

- 18) **Kanzelvorträge auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres.** Von Dr. Michael Breitenreiter, geistlicher Rath und ehemaliger Domprediger. Im Auftrage des Verfassers nach dem Ableben desselben herausgegeben von Simon Spannbrucker, erzbischöfl.

Seminarpräfect. Mit kirchlicher Guttheilung. Dülmen. Laumann 1885.  
Vier Lieferungen à 1.50 M. = 93 fr.

Die fortwährende Ueberschwemmung des Büchermarktes durch Predigtwerke, ist ein Beweis für die auf dem Gebiete der Homiletik herrschende lebhafteste Production, sowie sie auch Zeugniß ablegt für den großen Absatz, dessen sich Schriften dieser Art erfreuen. Letzteres läßt einen Schluß ziehen auf die vielfache Benutzung gedruckter Predigten von Seite des katholischen Klerus, was nur dann Tadel verdient, wenn jene Benutzung so weit sich erstreckt, daß der Prediger den vorliegenden Vortrag einfach als Bequemlichkeitsspolster gebraucht und sich jeder selbstständigen, geistigen Anstrengung enthält und überhoben fühlt. Wohl ist aber der Wunsch gerechtfertigt, daß die Kanzelvorträge, welche der Prediger als Hilfsmittel für eigene Arbeiten verwendet, jene auszeichnenden Merkmale besitzen sollten, welche sie einer mehr oder minder weitgehenden Benutzung auch würdig machen. Hieher rechnen wir vor allem Correctheit der Lehre, Reichthum und praktische Anwendbarkeit der Gedanken, Einfachheit und Durchsichtigkeit der Partition, Schönheit und Popularität in der Darstellungs- und Ausdrucksweise. Eigenschaften also, denen man nicht allzu häufig in homiletischen Schriftwerken begegnet. In dieser Hinsicht nun nehmen die Kanzelvorträge Breiteneicher's, dessen schon früher erschienene Vorträge vielerorts großen Beifall fanden, nicht die letzte Stelle ein. Breiteneicher nimmt zudem stets Rücksicht auf die dermaligen Zeitverhältnisse, inwieferne sie mit den Anforderungen der katholischen Kirche in Harmonie oder im Gegensatze stehen. In dieser Beziehung machen wir auf die Predigten für den 2. und 5. Sonntag nach Epiphanie (der Mangel an Wein, ein Zeitbild und der wahre und falsche Communismus) namentlich aufmerksam. Uebrigens glauben wir bemerken zu müssen, daß nicht alle im vorliegenden ersten Hefte enthaltenen Vorträge von gleichem Werthe sind; die zwei Predigten auf das heil. Weihnachtsfest haben uns am wenigsten befriedigt, besonders bei der ersteren derselben erfolgt der Uebergang zum Thema in einer wenig motivirten Weise. Schließlich wünschen wir dem Buche eine recht weite Verbreitung.

Thüringen.

Joh. Zehly.

- 19) **Exempelbuch für Priester und Volk** von Leopold Rist,  
2 Bände, 1. B. M. 4.20 = 2 fl. 60 fr.; 2. B. M. 4.20 =  
2 fl. 60 fr.

Zu den modernen Krankheiten gehört auch die Leseucht; man kennt in der Lectüre weder Maß noch Ziel und es werden ohne irgend welche Auswahl Bücher des verschiedensten Inhaltes gelesen. Solches Lesen bringt keinen Nutzen und da eine Unzahl schlechter Bücher durch den Druck in Umlauf kommt, so springen die schlimmen Folgen dieser Leseucht von selbst in die Augen. Die Gesellschaft für Unterdrückung des Lasters in New-York hat im Jahre 1879 2800 Pfund gebundene Bücher höchst unsittlichen Inhaltes, 456 obscene Bilder, 1,000.000 unsflätige Brochüren und Nieder